



Tennis-Club Höngg

Spielreglement

1 Allgemeines

Sportlicher Anstand und Rücksichtnahme soll oberster Grundsatz jedes Tennisspielers sein. Das Reglement bezweckt, den gesamten Spielbetrieb zu regeln und Streitigkeiten zu verhüten. Die Spielleitung sorgt für sinngemässe Anwendung dieses Reglements.

Jedes Clubmitglied ist verpflichtet, sich den Anordnungen der Spielleitung zu unterziehen und sie in ihren Bestrebungen zu unterstützen

Bei Nichtbeachtung vorliegender Vorschriften hat die Spielleitung das Recht, jedes Spiel ohne weiteres abzubrechen.

2 Benützung der Plätze

Die Tennisplätze 1, 2 und 3 der Anlage «Lachenzelg-Höngg» stehen den Clubmitgliedern des Tennis-Club Höngg (TCH) und zum Spiel mit Gästen zur Verfügung.

Platz 4 steht Nicht-Clubmitgliedern zur Verfügung. Er darf von den Clubmitgliedern, sofern der Platz nicht vermietet ist, nur im Einvernehmen mit dem Platzwart benutzt werden.

Die Tenniswand steht von 8:00 bis zum Einbruch der Dunkelheit zur Verfügung.

Die Spieldauer ist bei grossem Andrang auf 10 Minuten zu beschränken.

Clubmitglieder und Mieter vom Platz 4 haben Vorrang.

2.1 Spielberechtigung der Mitglieder

Aktivmitglied	unbeschränkt
Tagesspieler	Montag bis Freitag 08:00 bis 17:00
Junioren Kat. A	unbeschränkt
Junioren Kat. B und C	Montag bis Freitag 08:00 bis 17:00

2.2 Freier Spielbetrieb

Montag bis Freitag	17:00 bis zum Einbruch der Dunkelheit
Samstag und Sonntag	08:00 bis Einbruch der Dunkelheit
Spieldauer	Einzel 45 Minuten, Doppel 60 Minuten

2.3 Spielbetrieb tagsüber mit Reservation

Montag bis Freitag	08:00 bis 17:00
Spieldauer	Einzel 60 Minuten, Doppel 60 Minuten

3 Spielprioritäten

1. Interclubspiele, Ladies & Gentlemen Cup
2. Clubmeisterschaften
3. Vom Vorstand und Spiko angesetzte Spiele/Anlässe
4. Junioren-, Interclub-, Ladies- & Gentlementraining
5. Übriger Spielbetrieb

4 Platzreservierung

Bei Differenzen bezüglich Platzbelegung entscheidet die Spielleitung, ein Vorstands-Mitglied, ein Spiko-Mitglied oder der Platzwart.

Die Namensschilder sind nach dem Spielen **abzuräumen**.

4.1 Freier Spielbetrieb

Für den freien Spielbetrieb ist die **Tagesbelegungstafel aussen** am Clubhaus zu benützen.

Platzreservierungen dürfen nur von anwesenden Spielern vorgenommen werden. Wer nicht gesetzt hat und trotzdem spielt, hat den Platz jenen abzutreten, die sich ordnungsgemäss auf der Tafel gesetzt haben. Lücken zwischen zwei sich folgenden Reservationen sind zu vermeiden.

Einzel gesetzt Spieler müssen jedes Clubmitglied, das sich dazusetzt, akzeptieren oder ihr Namenschild abräumen. Ein allein gesetzter Spieler hat einer abgemachten Paarung, sofern **beide** Spieler anwesend sind, den Platz freizugeben.

Nachsetzen ist nicht gestattet. Hingegen ist es erlaubt, ohne nachzusetzen, auf dem gleichen Platz so lange weiter zu spielen, bis andere Spieler den Platz beanspruchen. Nach Freigabe des betreffenden Platzes an andere Spieler ist eine neue Reservation möglich.

Bei grossem Andrang dürfen **nur Doppel** gespielt werden.

4.2 Spielbetrieb tagsüber mit Reservation

Für den Spielbetrieb tagsüber ist die **Tagesbelegungstafel innen** im Clubhaus zu benützen.

Die Reservation erfolgt mit den Namen **aller beteiligten Spieler**.

Wenn die Plätze 1-3 alle gemäss Punkt 3 «Spielprioritäten» für den übrigen Spielbetrieb freigegeben sind, können Doppelstunden für Einzel, wie auch für Doppel reserviert werden.

Die Reservierung erfolgt mit den Namen **aller beteiligten Spieler**, dazwischen das Schild «Doppelstunde».

Die Reservation für die gewünschte Zeit muss persönlich oder telefonisch über den Platzwart erfolgen.

Eine neue Reservation kann erst nach beendetem Spiel vorgenommen werden.

Reservationen für den gleichen Tag der nächsten Woche sind dem Platzwart nach dem Spiel mitzuteilen. Andernfalls werden die Namensschildern vom Platzwart abgeräumt.

5 Junioren

Für die Juniorentrainings werden die notwendigen Plätze zur Verfügung gestellt.

Im freien Spielbetrieb dürfen die Junioren Kat. B und C – ohne sich zu setzen – auf allen freien Plätzen spielen. Sie müssen den Platz aber freigeben, sowie sich andere Clubmitglieder setzen.

Junioren Kat. B und C sind im freien Spielbetrieb voll spielberechtigt, wenn sie zusammen mit einem Aktivmitglied (Doppel zwei Aktive) spielen.

6 Spielen mit Gästen

Clubmitglieder können mit Gästen gegen eine vom Vorstand festgesetzte Gebühr auf den Plätzen 1-3 spielen.

Die Reservation erfolgt mit dem Namen des Clubmitglieds und dem Schild «Gast».

Es darf jeweils nur ein Platz mit Gastspielern belegt sein. Bei grossem Andrang von aktiven Clubmitgliedern, welche spielen wollen, und somit alle 3 Plätze von aktiven Clubmitgliedern belegt würden, ist es unzulässig, mit einem Gast auf den Platz zu gehen.

Generell darf ein aktives Clubmitglied den gleichen Gast nur maximal 5-mal pro Spielsaison mitbringen.

Gäste, welche mit einem aktiven Clubmitglied auf dem Platz sind, haben **das volle Spielrecht** und können von anderen Clubmitgliedern **nicht** vom Platz gedrängt werden.

7 Beispielbarkeit der Plätze

Über die Beispielbarkeit der Plätze, besonders nach Regen oder Frost, entscheidet der Platzwart oder ein anwesendes Vorstandsmitglied.

Bei Trockenheit sind die Plätze vor dem Spiel zu spritzen.

Nach dem Spiel sind die Plätze von den Spielern **abzuziehen**.

8 Tenue

Es darf nur mit Tennisschuhen gespielt werden. Tennisspielen mit nacktem Oberkörper ist nicht erlaubt.

9 Reklamationen

Reklamationen im Zusammenhang mit der Platz- und Spielordnung sind bei der Spiko oder beim Vorstand anzubringen.

Für Materialfragen ist der Platzwart zuständig.

10 Verstösse

Verstösse gegen die Platz- und Spielordnung werden, je nach der Schwere des Falls, mit einem Verweis, mit vorübergehendem Entzug der Spielberechtigung oder mit Ausschluss aus dem Club geahndet.

Zürich, 1. März 2010

TENNIS-CLUB HÖNGG, ZÜRICH

Heinz Zimmermann
(Präsident)

Marco Ragaz
(Spilleitung)